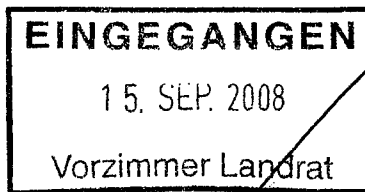


FDP-Fraktion im Kreistag Warendorf



9.10.9.



An den
Landrat
des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburgerstr. 2
48231 Warendorf

Den Vorsitzenden
des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt, Planung
Herrn Ommen

Datum	Titel	Ausschuss	Ansprechpartner	Ausschussmitglied
15.09.2008	Anfrage: Nutzung der WLE- Trasse von Ennigerloh nach Münster	Wirtschaft, Umwelt, Planung	Herr Dr. Klaus P. Strautmann	sachkundiger Bürger H. G. Voelker,

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

erfreulich ist, dass die WLE-Strecken nunmehr zumindest von Warstein bis Ennigerloh durch Zement- und Getränkeindustrie wirtschaftlich genutzt werden. Wie „Die Glocke“ Mitte Juni dieses Jahres mitteilt, wird die Strecke von Sendenhorst bis Münster täglich nur von einem Güterzug befahren. Ein Ausbau der Strecke für die Nutzung im Personenverkehr würde erhebliche Investitionen nach sich ziehen.

Wie die Beispiele nördliche Eifel, bergisches Land oder Siegerland zeigen, hat das Landesprogramm zur Umwandlung von Bahntrassen in Radwege, gefördert durch das Land, dazu beigetragen, dass vorhandene Trassen zumindest hinsichtlich der Verkehrsinfrastruktur erhalten bleiben, aber vorübergehend einer wirtschaftlicheren Nutzung zugeführt werden können. Die Erfolge, die Kommunen, Kreise und Land gemeinsam mit der Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft NRW verzeichnet haben, sind beachtlich.

Der Kreis unterstützt die WLE jährlich immer noch mit ca. 200.000,- € aus dem laufenden Haushalt.

Insofern stellt die FDP-Kreistagsfraktion folgenden Antrag:

1. Der Kreis möge die Wirtschaftlichkeit der Nutzung der WLE-Trasse von Sendenhorst bis an die nördliche Kreisgrenze des Kreises Warendorf aufzeigen.
2. Die Verwaltung möge bitte die Auswirkungen einer möglichen Umwidmung der Strecke zu einem Radweg auf den ÖPNV und den Schienenverkehr Wirtschaft aufzeigen.
3. Die Verwaltung möge bitte aufzeigen, welche rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten zur Umwidmung der genannten Trassen in einen Radweg in Verbindung mit der Bahnflächen-Entwicklungs-Gesellschaft NRW zur Verfügung stehen.
4. Die Verwaltung möge ebenso aufzeigen, welche Einspareffekte eine solche Umwandlung langfristig im Kreishaushalt nach sich ziehen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender